

**Zeitschrift:** Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender  
**Herausgeber:** Pro Juventute  
**Band:** - (1932)

**Artikel:** Orchideenblüten  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-988482>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



O r c h i d e e n  
im brasiliani-  
schen Urwald.  
Die Heimat vie-  
ler unserer schön-  
sten Blumen ist  
in fernen Wäldern  
und Steppen ge-  
legen, die selten nur  
ein Mensch betritt.



Orchidee, in deren Blüteninnern man ein schneeweisses Täubchen wahrzunehmen glaubt.

## **ORCHIDEENBLÜTEN.**

Zu den merkwürdigsten Blüten, welche die Natur hervorbringt, gehören zweifellos die Orchideen. Sie sind in ungezählten Arten über die tropischen Länder verbreitet und wachsen da vielfach auf Bäumen. Nicht dass sie etwa Schmarotzer wären; sie wollen einfach mehr Licht haben. Einige Arten blühen auch bei uns auf Wiesen und in Wäldern. Was die Orchideen zu wahren Märchenblumen macht, das ist die Tatsache, dass die Blüten mancher Arten unverkennbare Ähnlichkeiten mit Schmetterlingen, Spinnen, Fliegen und Vögeln aufweisen. Es gibt Orchideenblüten, die drohend aufgesperrten Viperrachen gleichen. Andere wiederum haben die graziöse Form von eleganten Schühlein. Sehr eigenartig ist die im Bilde wiedergegebene Orchidee aus Zentralamerika. Im Innersten der Blüte sieht man ein kleines Täubchen mit ausgebreiteten Flügeln. Die Blume wird deshalb auch „Heiliggeistblume“ genannt.